

## Szenische Bauten und Umbauten\_VDR - (gLV) // COVID-19: spez. Schutzkonzept

Angebot für	Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 1 (1. Semester) > Pflicht Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2 Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl
Nummer und Typ	BTH-VDR-L-388.20H.001 / Moduldurchführung
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Prof.Dr. Jochen Kiefer (JK)
Anzahl Lektionen	0
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	*ZHdK-weit geöffnete Lehrveranstaltung* Für Studierende aus anderen Studiengängen/Vertiefungen der ZHdK: Anfragen bezüglich Platzzahl sowie Anmeldungen ab Do, 25.06.2020/Wo26 bis Do, 10.09.2020/Wo37 z.Hd. BA Theater-Administration: Carmen Waldvogel, carmen.waldvogel@zhdk.ch
Lehrform	Übung, szenisches Projekt
Zielgruppen	<=L1 VDR (Pflicht) L2 VDR  Wahlmöglichkeit: L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VBN L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR  Literaturinstitut HKB (Biel), Literarisches Schreiben
Lernziele / Kompetenzen	Spielerische Transformation von Theatertexten als Analyse dramaturgischer Bauarten. Erkennen der Theatralität bzw. der szenischen Potentiale von Texten. Entwickeln und Reflektieren eines für dramaturgische Feedbacks produktiven Vokabulars.
Inhalte	Anhand ausgewählter Szenen der Theaterliteratur erproben wir die darstellerischen Möglichkeiten von Spielweisen, die Theatertexte in performative und/oder erzähltheaterartige Settings überführen. Indem wir die dramaturgische Architektur, ihre Diskurse und Motive spielerisch-szenisch umbauen, erarbeiten wir ein analytisches Vokabular, das für die dramaturgische Reflektion von Probenprozessen produktiv wird. Dramaturgisches Textverständnis und die Fähigkeit die Strukturmuster von Theatertexten ausserhalb von Rollenverkörperung, psychologischer Fundierung und Dialogarbeit als Theaterspeile und Spiele mit dem Theater zu versinnlichen stehen im Vordergrund.
Bibliographie /	wird pro Woche bekannt gegeben

Literatur

Leistungsnachweis /  
Testatanforderung      gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen

Termine      Raum: 1 grosser Proberaum + 2 mittlere Proberäume

Dauer      Anzahl Wochen: 5 (HS: Wo:39-43) / Modus: 2x3h/Wo\_Mo/Mi, jeweils 15-18h  
Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 36h

Bemerkung      Teilweise tutoriale Co-Leitung durch Studierende Level 2, die "Szenische Bauten  
und Umbauten" bereits erfolgreich absolviert haben.